



Antrag

der Abgeordneten **Ruth Müller, Martina Fehlner, Florian von Brunn, Margit Wild, Volkmar Halbleib, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Klaus Adelt, Inge Aures, Michael Busch, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann SPD**

Auswirkungen des Klimawandels auf die Imkerei – Forschungsprojekt zu notwendigen Anpassungen der Bewirtschaftung der Bienenvölker installieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aufgefordert, ein Forschungsprojekt zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Imkerei zu installieren.

Ziel des Projekts ist die Überprüfung bisheriger Arbeitsweisen am Bienenvolk, die Erforschung des sich verändernden Lebenszyklus der Bienen, die Ermittlung optimaler Bekämpfungsstrategien gegenüber Schädlingen und Krankheiten und die Untersuchung der Auswirkungen der Klimaerhitzung auf die Tracht, die Erntemengen und Zeitpunkte der Ernte.

Begründung:

Ca. 80 Prozent aller Nutz- und Wildpflanzen werden von unseren heimischen Bienen bestäubt und bilden somit die Grundlage für den Erhalt der Artenvielfalt und die Produktion hochwertiger Lebensmittel durch die Landwirtschaft.

Rund 35 000 Imkerinnen und Imker bewirtschaften etwa 300 000 Bienenvölker, die Imkerei liegt im Trend und erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Trotz dieser erfreulichen Entwicklung müssen deutschlandweit aktuell noch immer rund 70 Prozent des Honigs importiert werden.

Neben der Zunahme von Schädlingen wie der Varroamilbe stellt auch die veränderte Landnutzung eine große Herausforderung für die bayerischen Imkerinnen und Imker dar. Hinzu kommt die klimatische Veränderung, die unseren Imkerinnen und Imkern in Bayern eine Änderung der Wirtschaftsweise abverlangt.

Wärmere Winter, das früher einsetzende Trachtangebot, die trachtarme Zeit nach Ende der Rapsblüte sowie der ansteigende Druck durch neue und altbekannte Schädlinge sind nur einige Probleme, mit denen unsere Bienenvölker zu kämpfen haben.

Das Institut für Bienenkunde und Imkerei an der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim ist eine Forschungseinrichtung, welche durch seine engagierte Arbeit zu Recht einen hervorragenden Ruf genießt. Viele Versuchsanstellungen in einzelnen Bereichen wurden bereits erfolgreich durchgeführt und geben den Imkerinnen und Imkern wertvolle Informationen zur Anpassung der Wirtschaftsweise. Ein groß angelegtes Forschungsprojekt am Institut für Bienenkunde zur Auswirkung des Klimawandels auf die Imkerei soll dazu dienen, bereits erlangte Kenntnisse mit neuen Versuchsanstellungen zu verknüpfen und Handlungsempfehlungen für die Zukunft zu erarbeiten.